



## Maßnahmen zum Schutz vor Legionellen

Krankheitserreger können mit dem Wasser übertragen werden. Diese Krankheitserreger vermehren sich im Wasser und können dadurch zu einem Gesundheitsrisiko führen. Zu dieser Gruppe zählen auch die Legionellen.

Legionellen sind stäbchenförmige Bakterien, die natürlicher Bestandteil aller Süßwässer sind. Sie verursachen in der Regel Symptome ähnlich einer Lungenentzündung. Sie können sich im erwärmten Wasser bei Temperaturen zwischen 30 °C und 45 °C stark vermehren und dadurch ein Gesundheitsrisiko verursachen, wenn Legionellen zum Beispiel beim Duschen als Aerosol eingeatmet werden.

Es sind daher Maßnahmen erforderlich, um eine massenhafte Vermehrung der Legionellen in Warmwassersystemen der Trinkwasser-Installation zu verhindern oder wenn es in einem System bereits zu einer Vermehrung gekommen ist, diese zu beseitigen.

Die notwendigen technischen Maßnahmen und sonstigen Schutzvorkehrungen sind im Arbeitsblatt W 551 „Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasser-Installationen“ beschrieben.

Grundsätzlich ist zu beachten, dass in Gaststätten und Hotels, wo Wasser an die Öffentlichkeit abgegeben wird, hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen und Bewertungen zum Nachweis von Legionellen durchzuführen sind. Diese Untersuchungen und Kontrollen sowie Wartungs-, Änderungs- und Sanierungsmaßnahmen des Systems sind zu dokumentieren.

### Mehr Informationen

- DVGW Arbeitsblatt W 551 „Trinkwassererwärmungs- und Trinkwasserleitungsanlagen; Technische Maßnahmen zur Verminderung des Legionellenwachstums; Planung, Errichtung, Betrieb und Sanierung von Trinkwasser-Installationen“
- Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung – TrinkwV)